

Abschlusskolloquium

voraussichtlich am 21.–22.2.2022

Kosten:

4260,- € (Teilnehmende aus der EKvW, EKIR, ERK, LLK),
5700,- € (Externe Teilnehmende)

Die Geschäftsstelle berät Sie gerne im Blick auf
Zuschussmöglichkeiten.

Leitung:

Ernst-Eduard Lambeck, Gemeindeberater, Coach
und Supervisor (DGSF)

Zulassungsvoraussetzungen:

- Fach- oder Hochschulabschluss oder ein qualifizierter Berufsabschluss im kirchlichen Bereich
- mindestens dreijährige berufliche oder ehrenamtliche Erfahrung in einem kirchlichen Praxisfeld
- Leitungserfahrung in kirchlichen Gruppen und Gremien
- Positivkriterium: Supervisionserfahrung
- ein qualifizierendes Votum durch die Superintendentin oder den Superintendenten für kirchliche Hauptamtliche oder ein qualifizierendes Votum durch die örtliche Gemeindepfarrerin oder den örtlichen Gemeindepfarrer für Ehrenamtliche
- Zulassungsgespräch

Bewerbungen an:

Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung
Amt für missionarische Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Tel: 0231/54 09 -62
Email: gboe@amd-westfalen.de

Die (formlose) Bewerbung sollte enthalten:

- Kurzdarstellung der eigenen Motivation zur Weiterbildung
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bescheinigung über die Dauer der Dienstzeit
- Stellungnahme der Superintendentin/ des Superintendenten (bei Pfarrerinnen und Pfarrern sowie kirchlichen Hauptamtlichen)
- Stellungnahme der Pfarrerin/ des Pfarrers der Ortsgemeinde (bei Ehrenamtlichen)

Bewerbungen sind spätestens bis zum 15. März 2019
einzureichen! Die Reihenfolge der Anmeldungen wird
bei der Zusage berücksichtigt.

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem
Gemeinsamen Pastorkolleg Villigst statt.

 Evangelische Kirche
von Westfalen



Amt für missionarische Dienste



Gemeindeberatung und
Organisationsentwicklung
in der Evangelischen Kirche
von Westfalen



WEITERBILDUNG IN GEMEINDEBERATUNG & ORGANISATIONS- ENTWICKLUNG

2019–2021

Kompakt in 6 Wochenkursen für Haupt-
und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie

In einem sich schnell verändernden Umfeld sind Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen herausgefordert, Schwerpunkte neu zu setzen und die zukünftige Arbeit angemessen zu gestalten. Dies kann ein Anlass für Gemeindeberatung sein. Fragen nach Moderation, Konfliktbearbeitung, dem Ausbau von Kooperationen oder Konzeptionsentwicklung können weitere Themen sein.

Die Weiterbildung wendet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie mit dem Ziel, sie in der systemischen Organisationsberatung zu befähigen.

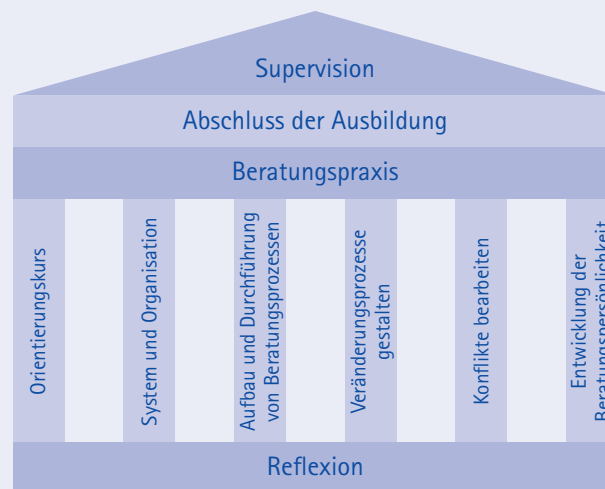
Teilnehmende aus allen Landeskirchen, die mit dem Gemeinsamen Pastorkolleg kooperieren, sind willkommen.

Die Weiterbildung umfasst einen Zeitraum von 3 Jahren und schließt nach bestandem Kolloquium im Februar 2022 mit einem Zertifikat ab.

Die Teilnehmenden sind nach Abschluss der Weiterbildung in der Lage, Gemeinden und kirchliche Organisationen sowie deren Gremien, Gruppen und Teams in ihren Veränderungsprozessen zu begleiten. Sie fördern vor allem kirchliche Systeme und Leitungsorgane darin, ihre Ziele zu klären, ihren kirchlichen Auftrag zu definieren, Entwicklungschancen zu nutzen, auf Nachhaltigkeit zu achten, Kommunikationsformen zu verbessern und ihr Selbstverständnis zu entwickeln.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Weiterbildung orientieren sich an grundlegenden Themen der systemischen Organisationsberatung. Sie beziehen sich auf den spezifischen kirchlichen Kontext. Sie verschränken Theorievermittlung und -reflexion mit Beratungspraxis, Selbsterfahrung und Supervision.

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten gehören eine Einführung in die Systemtheorie und der daraus erwachsenen systemischen Beratungshaltung, spezifische systemische Interventionen, eine Einführung in die Sicht der Kirche als Organisation, in den Aufbau, Planung und Durchführung



von Beratungsprozessen, Grundeinsichten und Initiierung von Lern- und Veränderungsprozessen, Grundeinsichten von Entstehung und Bearbeitung von Konflikten, Klärung von Rolle und Haltung als systemische(r) GemeindeberaterIn.

Die Weiterbildung folgt den Standards für die Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung in der EKD (www.gboe.de) und ist von den Gliedkirchen der EKD anerkannt. Beratungen im kirchlichen Kontext setzt die landeskirchliche Anerkennung voraus.

Sie umfasst:

- 180 Theoriestunden in Form von 6 Wochenkursen und 3 Studientagen
- 60 Stunden Supervision
- Persönliche Lektüre
- Beratungspraxis im Junior – Seniorenmodell von 2 Kurz- und 2 Langzeitberatungen (dokumentiert)
- Schriftliche Arbeit zu Theorie- und Praxisreflexion
- Abschlusskolloquium

Orientierungskurs:

Gemeinde systemisch verstehen

08. bis 12. April 2019, Haus Meedland, Langeoog
Referentin: Dr. Katrin Jutzi, Organisationsberaterin, Diplomökonomin, Hamburg

Kurs 2:

Einführung in die Systemtheorie, systemische Beratung und die Kirche als Organisation

04. bis 08. November 2019, Haus Nordhelle, Meinerzhagen-Valbert

Referent: Harald Gröschel, Organisationsberater, Supervisor, Stuttgart

Kurs 3:

Methoden und Arbeitsformen systemischer Organisationsberatung

16. bis 20. März 2020, Haus Villigst, Schwerte
Referent: Matthias Wöhrmann, Gemeindeberater, Coach, Leitung der Gemeindeberatung in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Hannover

Kurs 4:

Veränderungsprozesse gestalten

21. bis 25. September 2020, Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal
Referentin: Dr. Petra Welz, Organisationsentwicklerin, Systemische Beraterin, Leipzig

Kurs 5:

Konflikte bearbeiten

15. bis 19. März 2021, Haus Villigst, Schwerte
Referentin: Elke Breckner, Gemeindeberaterin und Zentrale Konfliktbeauftragte in der EKHN, Frankfurt

Kurs 6:

Beraterprofil und Abschluss

20. bis 24. September 2021, Haus Meedland, Langeoog
Referentin: Dr. Susanne Schatz, Studienleiterin und Gemeindeberaterin, Rummelsberg